

auf diese Insel zurück. Elizabeth ist nach Deutschland gefahren. Julio geht in eine Bar und er trifft einen Jungen, der Antonio heißt. Er ist ein sehr guter Maler. Julio und er werden Freunde. Der junge Maler beschließt, das Porträt von Julio zu machen. Aber was Julio nicht weiß, ist, dass Antonio sein Sohn ist...

Kleiner Teufel

1. ein/sperrern : *enfermer*
2. schlau : *malin*
3. der König (-e) : *le roi*
4. leider : *malheureusement*

-6-

-5-

Julio
Es ist die Geschichte von einem Piraten, aber er hat einen spanischen Akzent, weil er in Mexiko geboren ist. Er ist groß und er hat lange Haare. Julio hat einen Segelschiff, das Santa Julia heißt. Julio besteht Segelschiffe und Züge. Er mag Geld und Schätze. Niemand hat unseren Piraten eigesperrt¹. Er ist schlau².
Eines Tages ist Julio auf eine Insel mit seiner Mannschaft gefahren, um Schätze zu finden. Er hat ein schönes Mädchen getroffen. Sie heißt Elizabeth und sie hat blonde Haare. Julio hat sich ernst³ aber er hatte das schönste Lächeln der Welt. Heute ist sein Vater tot und Alessandro ist sehr traurig.
Er nimmt eine Orange, als seine Mutter in die Küche kommt. Seine Mutter ist

Maxim der Große
Es war einmal ein Kind, das in Deutschland lebt. Dieses Kind heißt Maxime und ist zehn Jahre alt. Sein Vater heißt Clement und ist vierzig Jahre alt. Heute ist Montag, der 15. Januar 1723. Maxime ist in seinem Haus auf einem Berg. Er will auf den Gipfel des Berges gehen, um seine Freunde zu treffen.
Deshalb geht er hinaus und beschließt, seine Freunde zu treffen.
Als er auf dem Gipfel des Berges steht, ist niemand da, aber er wartet. Nach einer Stunde, die ihm wie eine Ewigkeit vorkommt, denkt er, dass seine Freunde nicht kommen. Maxime ist sehr traurig und enttäuscht. Er versucht nicht zu verstehen. Vor ihm breitet sich eine Landschaft aus, eine sehr schöne Landschaft, die seine Enttäuschung symbolisiert. Dann geht er mit diesem Bild im Geiste, nach Hause zurück. Mit dem Bild, auf dem er die Welt dominiert.

Cäsar

-7-

-4-

sehr schön mit ihrem schwarzen Haar und ihren grünen Augen. Aber sie ist während⁴ auf Alessandro. Sie hängt ihn an den Füßen. Man sagt, dass seine Mutter ihn in der Küche vergessen hat, weil man ihn immer noch sehen kann: er isst eine Orange mit dem Kopf nach unten...
Weihnachtsmann
1. die Schwierigkeit(-en): *les difficultés*
2. schelmisch: *espégle, malicieux*
3. ernst: *serieux*
4. wütend: *furieux*

Der Mann und das Mädchen

Wir sind im Jahre 1885. Es war einmal ein Mann. Der Mann ist allein. Er hat eine sehr große Geschichte. Seine Geschichte fängt mit der Begegnung mit einem kleinen Mädchen an. Die Nacht ist kalt, weil es im Winter spielt. Der Mann geht und er sieht ein Mädchen. Sie liegt am Boden, sie ist allein.

Von diesem Tag an fängt ein großes Abenteuer an. Sie reisen durch Europa. Eines Tages treffen sie einen reichen Mann. Sie bestehlen den Mann, weil sie arm sind. Der Reiche, der bestohlen wurde, ist ein Polizist. Er holt einen Freund, der auch Polizist ist und sie verfolgen den Mann und das Mädchen. Einige Tage später kommen der Mann und das Mädchen in den Alpen an. Sie beeilen sich, weil die Polizisten schnell sind. In der Verfolgung fällt das Mädchen in das Nebelmeer und der Mann sieht es von oben.

Marco Reus

www.minibooks.ch

-3-

Alessandro
Es war einmal in Spanien eine arme kinderreiche Familie. In dieser Familie gibt es acht Jungen. Die Mutter hat viele Schwierigkeiten¹ weil, sie nicht viel Geld verdient und ihre Jungen nicht brav sind. Sicherlich ist der jüngste, der schelmischste². Er heißt Alessandro. Einem Tages geht Alessandro in die Küche, während seine Mutter im Garten ist. Oft geht er in die Küche, um Weißbrot oder verbotene Früchte zu essen. Er liebt Orangen. Als er klein war, sagte sein Vater immer, "Orangen sind magisch, mein Sohn". Sein Vater war ernst³ aber er hatte das schönste Lächeln der Welt. Heute ist sein Vater tot und Alessandro ist sehr traurig.
Er nimmt eine Orange, als seine Mutter in die Küche kommt. Seine Mutter ist

Die deutsche Malerei inspiriert uns

Band 5

Seconde 10 und 11
Lycée Vaugelas Chambéry

2014

-2-

Es lebe die Braut!
Im 20. Jahrhundert feiert ein Dorf, weil es ein Hochzeitstag¹ ist. Ein junger Mann und eine junge Frau sind verliebt und sie heiraten².
Die zwei Familien gehen auf einen Hügel³, der in der Nähe von dem Dorf steht. Auf diesem Hügel gibt es Bäume und Obstbäume. Die Familien setzen sich auf den Boden⁴, der Sand ist. Obwohl die Familien sich nicht kennen, lachen sie. Die Männer sind elegant aber der Verlobte⁵ tragen Kleider.
Danach gehen sie in das Dorf. Die Verlobten tanzen und sie feiern. Die Hochzeit spielt in der Kirche. Die Kinder spielen, sich zu fangen. Sie lieben glücklich und bekommen viele Kinder.
1. die Hochzeit (-en): *le mariage*
2. heiraten: *se marier*
3. der Hügel (-): *la colline*
4. der Boden (-): *le sol*
5. der Verlobte (-n): *le fiancé*
Der scharfe Baum